Herren Verbandsliga Südwest

TTC Singen : FT V. 1844 Freiburg III
Samstag, 28.10.2023, 19:25 Uhr

Weitkamp macht den Sack zu

Mit 9:4 setzten sich die Gäste der FT V. 1844 Freiburg III in der Herren Verbandsliga Südwest gegen den TTC Singen durch. Das Spiel am Samstagabend dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde besonders durch das mittlere Paarkreuz entschieden. Joseph und Weitkamp errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holten Wiemer / Dannegger beim 16:14, 11:5, 11:6 gegen Do / Joseph. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Goldberg / Harder beim 0:3 gegen Lenz / Streifeneder. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. 11:7, 10:12, 9:11, 11:6, 11:6 hieß es indes am Ende des nächsten Spiels, als Mehne / Rivizzigno und Weitkamp / Gäßler die Klingen kreuzten. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Einen Sieg holte Stefan Goldberg beim 12:10, 9:11, 11:5, 11:6 gegen Tamim Lenz. Ohne Satzgewinn für Christoph Wiemer verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Nick Do. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Philip Dannegger, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Falk Weitkamp verlor. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 1, der erst nach 36 Bällen endete und von Dannegger verloren wurde. Bei der 1:3-Niederlage gegen Daniel Christopher Joseph hatte Andreas Harder nur im ersten Satz eine Chance. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Martin Mehne beim letztendlich klaren 0:3 gegen Florian Streifeneder. Das folgende Einzel zwischen Nico Rivizzigno und Fabian Gäßler endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Beim Stand von 3:6 gingen die Spitzenspieler des TTC Singen und der FT V. 1844 Freiburg III in die Box. Chancenlos war nachfolgend Stefan Goldberg gegen Nick Do nicht, aber mehr als ein 6:11, 11:8, 13:15, 7:11 sprang nicht heraus. Christoph Wiemer gelang es, Tamim Lenz im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Daniel Christopher Joseph war für Philip Dannegger am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:8. Trotz 1:0 Satzführung verlor Andreas Harder sein Spiel gegen Falk Weitkamp letztlich mit 11:4, 2:11, 9:11, 5:11. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Ergebnis wird der TTC Singen am 18.11.2023 gegen die TTSF Hohberg III versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 12.11.2023 gegen TUS Hüfingen mitnehmen.

Statistik:
TTC Singen
Doppel: Wiemer / Dannegger 1:0, Goldberg / Harder 0:1, Mehne / Rivizzigno 1:0
Einzel: S. Goldberg 1:1, C. Wiemer 1:1, P. Dannegger 0:2, A. Harder 0:2, M. Mehne 0:1, N. Rivizzigno 0:1
FT V. 1844 Freiburg III

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.10.2023 (22:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Lenz / Streifeneder 1:0, Do / Joseph 0:1, Weitkamp / Gäßler 0:1
Einzel: N. Do 2:0, T. Lenz 0:2, D. Joseph 2:0, F. Weitkamp 2:0, F. Gäßler 1:0, F. Streifeneder 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.10.2023 (22:12) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").